



Gemeinderatssitzung

4. Sitzung

Termin	Dienstag, 14. Mai 2019
Ort	Rathaus Melk, Sitzungssaal, 1. Stock
Beginn	18.35 Uhr
Ende	20.17 Uhr

Vorsitz	Bürgermeister Patrick Strobl (VP Melk)
Teilnehmer/innen	
Vizebürgermeister	Wolfgang Kaufmann (VP Melk)
Stadtrat/rätin	Jürgen Eder (SPÖ) Anton Linsberger (VP Melk) Peter Rath (VP Melk) DI Ute Reisinger (VP Melk) Emmerich Weiderbauer (Grüne Melk), bis 19.10 Uhr, während TOP 02a Mag. Nikolaus Weinwurm (VP Melk)
Gemeinderat/rätin	Christa Azodi (Grüne Melk) Cigdem Ciftci (SPÖ) Leopold Emminger (SPÖ) Thomas Gruber (FPÖ) Thomas Heher (SPÖ) Berta Höller-Kienegger (Grüne Melk) DI Sandra Hörmann (VP Melk) Beatrix Leeb (VP Melk) Ferdinand Luger (VP Melk) Doris Maierhofer (VP Melk) Mag. Ashur Namrud (VP Melk) Dr. Heidegund Niederer (Grüne Melk) Michael Preinreich (SPÖ) Franz Schmutz (VP Melk) Bettina Schneck (Grüne Melk) Ing. Gerhard Schubert (VP Melk) Dr. Gerhard Taufner (VP Melk) Simon Widrich (VP Melk) Ing. Ernest Wiesinger (VP Melk)
Entschuldigt	Stadtrat Adolf Salzer (VP Melk) Gemeinderat Josef Sulzberger (FPÖ)
Schriftführer	Mag. Klaus Weinfurter

Tagesordnung **Öffentlicher Sitzungsteil**

- 01 Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 11. April 2019**
Bürgermeister Patrick Strobl
- 02 Busparkplätze Rollfahrestraße, kurzfristiges Konzept:**
 - a) Teilungspläne DI Jonke - DI Kochberger, GZ 6091-19 (Bereich Campingplatz) und GZ 6092-19 (Bereich Wachauarena), Entwidmung von Teilflächen als Öffentliches Gut und Ausweisung als Privateigentum der Gemeinde**

b) Tarifordnung Parkgebühren

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

03 Via Donau, Festplatz Wachauarena, Parkplatz, Bestandvertrag

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

04 Neue Brücke, Liegenschaftstauschvertrag mit der DDSG

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

05 Franz Hofbauer-Straße und Fritz Winkler-Gasse, Straßenbau, Beauftragung

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

06 Darlehensaufnahme diverse Vorhaben, Beauftragung

Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

07 Volks- und Mittelschulgemeinde Melk, Leasingverträge, Verlängerung

Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

08 Vera und Matthias Dallinger, Abt Amand John-Straße 17, Bauförderungsansuchen

Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

09 Nibelungia Melk, 100 Jahre – Bestandsjubiläum, Förderansuchen

Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

10 Wachaubad Melk, Sportunion Melk, Sektion Schwimmen, Nutzungsvereinbarung

Bericht: Stadtrat Jürgen Eder

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

01 Verleihung von Sportehrenzeichen

Bericht: Stadtrat Jürgen Eder

02 Personalangelegenheiten

Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01 Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 11. April 2019

Bürgermeister Patrick Strobl

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

02 Busparkplätze Rollfahrestraße, kurzfristiges Konzept:

a) Teilungspläne DI Jonke – DI Kochberger, GZ 6091-19 (Bereich Campingplatz) und GZ 6092-19 (Bereich Wachauarena), Entwidmung von Teilflächen als Öffentliches Gut und Ausweisung als Privateigentum der Gemeinde

b) Tarifordnung Parkgebühren

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

a) Teilungspläne DI Jonke – DI Kochberger, GZ 6091-19 (Bereich Campingplatz) und GZ 6092-19 (Bereich Wachauarena), Entwidmung von Teilflächen als Öffentliches Gut und Ausweisung als Privateigentum der Gemeinde:

Bericht:

Der Referent erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 11.04.2019 und informiert über die beiden vorliegenden Teilungspläne der DI Jonke – DI Kochberger ZT GmbH, 3390 Melk,

GZ 6091-19 (Bereich Campingplatz) und GZ 6092-19 (Bereich Wachauarena), jeweils vom 07.05.2019. Durch diese beiden Teilungspläne werden die betreffenden Grundstücksteilflächen als Öffentliches Gut entwidmet und als Privateigentum der Gemeinde ausgewiesen und somit eine Bewirtschaftung der Busparkplätze möglich.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die beiden vorliegenden Teilungspläne der DI Jonke – DI Kochberger ZT GmbH, 3390 Melk, GZ 6091-19 (Bereich Campingplatz) und GZ 6092-19 (Bereich Wachauarena), jeweils vom 07.05.2019, zu genehmigen.

Die Zufahrt bleibt für alle, die berechnigte Interessen haben (wie z.B. Liegenschaftseigentümer, Schifffahrtsbetreiber, etc.), weiterhin ungehindert möglich.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderätin Berta HÖLLER-KIENEGGER wird der Antrag einstimmig angenommen.

b) Tarifordnung Parkgebühren:

Bericht:

Der Referent erinnert an die Beratungen in der letzten Gemeinderatssitzung, wonach die Busparkplätze bei den Schiffsstationen an der Donau gemäß den Empfehlungen des Verkehrsplaners neu geordnet und bewirtschaftet werden sollen.

Nunmehr liegen dem Gemeinderat die nachstehend angeführte Richtlinien und Tarifordnung für diese Busparkplätze vor:

„Richtlinien und Tarifordnung

Für die privatrechtlich bewirtschafteten Parkplätze für Busse an der Rollfährestraße werden folgende Richtlinien und Tarife festgelegt:

Richtlinien:

Privatgrund, privatrechtlich bewirtschafteter Parkplatz

Halten und Parken nur mit gültigem Park-Ticket vom Automaten

Das Park-Ticket ist gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe anzubringen

Das Halten und Parken ohne Park-Ticket wird als Besitzstörung geahndet

Der Parkplatz wird von der Stadt Melk überwacht

Die Parkordnung ist einzuhalten

Parkgebühr täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr

Tarife für Busse mit mehr als 8 Sitzplätzen neben dem Fahrersitz:

Abstellzeit bis 2 Stunden € 20,00

Abstellzeit von 2 Stunden bis 24 Stunden € 40,00

Kostenersatz bei Nichteinhaltung der Richtlinien bzw. Tarife € 200,00

Ein Kostenersatz hat binnen 2 Wochen bei der Stadtgemeinde Melk einzulangen. Sofern der Betrag nicht fristgerecht entrichtet wird, ist eine Besitzstörungsklage bei Gericht einzubringen.

Diese Richtlinien und Tarife gelten ab 1. Juni 2019, frühestens jedoch ab Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen und Hinweistafeln.“

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Richtlinien und die Tarifordnung für die Gebührenpflicht der Busparkplätze an der Rollfährestraße zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

03 Via Donau, Festplatz Wachauarena, Parkplatz, Bestandvertrag

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Der Referent erinnert an seine Berichterstattung in früheren Sitzungen, wonach die Via Donau in letzter Zeit verstärkt danach trachtet, die Bestandszinsen deutlich anzuheben.

So sollte beispielsweise der aus dem Jahr 1959 stammende Altvertrag für den kleinen, unmittelbar neben dem Donauarm gelegenen Parkplatz bei der Wachauarena durch einen neuen Gestattungsvertrag ersetzt werden (Laufzeit 10 bis 15 Jahre, Pachtzins ca. € 6.000,- pro Jahr). Betroffen sind die Grundstücke Nr. 479/25, 479/31 und 479/42, KG Melk.

Für die Gemeinde wäre es zwar viel zweckmäßiger, dieses Grundstück bzw. diese Grundstücks-teile wie andere auch (z.B. Parkplatz Räcking) anzukaufen, dazu war Via Donau bisher jedoch nicht bereit.

Im zuletzt unter Beiziehung der Leiterin Liegenschaften der Via Donau, Frau Mag. Poier-Kisling, geführten Gespräch wurden die Pachtzinsansätze der Via Donau hinterfragt bzw. die Möglichkeit des Verkaufes von Grundstücksflächen an die Gemeinde angeregt.

Via Donau hat nun nach entsprechender Prüfung einen Entwurf für einen neuen Bestandvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren (somit bis 31.01.2034) vorgelegt, in dem eine entsprechende Reduktion des Bestandszinses auf € 3.679,20 pro Jahr enthalten ist. Als Aufwandsentschädigung für die Vertragserrichtung ist einmalig ein Betrag von € 324,- zu entrichten.

Sodann informiert er über die auf Grund der Beratungen in der Stadtratssitzung und mit der Geschäftsführung der Wachau Kultur Melk GmbH der Via Donau vorgeschlagenen Ergänzungen bzw. Abänderungen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Bestandvertrag mit der Via Donau mit den vorgeschlagenen Ergänzungen bzw. Abänderungen zu genehmigen. Vertragsanpassungen, die zu keinen finanziellen Belastungen führen, können im Einvernehmen der Bestandnehmerin mit der Unterbestandnehmerin vom Bürgermeister abgeändert werden. In diesem Fall ist darüber in der nächsten Sitzung zu berichten.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Cigdem CIFTCI, Leopold EMMINGER, Ferdinand LUGER und Dr. Gerhard TAUFNER wird der Antrag einstimmig angenommen .

04 Neue Brücke, Liegenschaftstauschvertrag mit der DDSG

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Der Referent erinnert an seinen Bericht in der Gemeinderatssitzung vom 04.07.2018, in der er über den Grundbedarf für die neue Brücke und die vorliegenden Zustimmungserklärungen der betroffenen Grundeigentümer informiert hat.

Nunmehr informiert er über den vorliegenden Liegenschaftstauschvertrag mit der DDSG, der einen flächengleichen Grundtausch einer Teilfläche der DDSG neben dem bestehenden Ticketgebäude am Donauarm, Grundstück Nr. 479/26, KG Melk, mit einer gemeindeeigenen Teilfläche nahe des bestehenden Agentiegebäudes an der Donau, Grundstück Nr. 438/18, KG Melk, vorsieht.

Da diese gemeindeeigene Teilfläche nunmehr jedoch für die Planung der Busparkplätze in diesem Bereich frei gehalten werden soll, hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung den Referenten beauftragt, der DDSG als Tauschfläche eine Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 438/22, KG Melk, das unmittelbar neben dem Grundstück Nr. 438/18 liegt, zum Tausch anzubieten.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Liegenschaftstauschvertrag mit der DDSG zu genehmigen, als Tauschgrundstück jedoch eine Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 438/22, KG Melk, anzubieten.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

05 Franz Hofbauer-Straße und Fritz Winkler-Gasse, Straßenbau, Beauftragung

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Der Referent berichtet über die entsprechende Planung, Ausschreibung und Angebotsprüfung für die Straßenbauleistungen der Franz Hofbauer-Straße und der Fritz Winkler-Gasse durch die Schneider Consult ZT GmbH.

Dazu wurde am 07.05.2019 die Angebotsöffnung für die Straßenbauleistungen durchgeführt, von acht eingeladenen Firmen haben fünf Firmen entsprechende Angebote abgegeben.

Firma	Gesamtpreis exkl. 20% Ust.
Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH, 4463 Großraming	€ 278.015,25
Hasenöhr Bau GmbH, 3484 Grafenwörth	€ 296.902,22
Lang u. Menhofer Bau GesmbH, 3382 Loosdorf	€ 298.703,09
Pittel+Brausewetter, 3130 Herzogenburg	€ 334.940,07
Porr Bau GmbH, 3500 Krems	€ 367.725,87

Der vorliegende Prüfbericht der Schneider Consult ZT GmbH vom 09.05.2019 schlägt vor, den Bestbieter, die Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH, 4463 Großraming 40, zum Angebotspreis von € 278.015,25 zuzügl. 20% Ust. mit den ausgeschriebenen Leistungen zu beauftragen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bestbieter, die Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH, 4463 Großraming 40, zum geprüften Gesamtpreis von € 278.015,25 exkl. Ust. mit den ausgeschriebenen Leistungen zu beauftragen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

06 Darlehensaufnahme diverse Vorhaben, Beauftragung

Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

Bericht:

Zur Finanzierung außerordentlicher Vorhaben ist es erforderlich, Darlehen in Höhe von gesamt € 1.057.000,- aufzunehmen.

Zu diesem Zweck wurden folgende Darlehen ausgeschrieben:

1. Eingruppiger Kindergarten Abt Karl-Straße 56	€ 310.000,00
2. Dorferneuerung Spielberg-Pielach-Pielachberg	€ 81.000,00
3. ABA BA 22, Leitungskataster 2. Teil	€ 200.000,00
4. ABA BA 26, Stadterweiterung Süd I	€ 70.000,00
5. ABA BA 27, Adaptierung Abt Karl-Straße	€ 160.000,00
6. ABA BA 28, Adaptierung-HWS-Projekt	€ 192.000,00
7. ABA BA 21, Erweiterung Leitungskataster In der Trieben	€ 44.000,00

Variante 1: auf Basis des 6-Monats-Euribors mit einer Laufzeit von 25 Jahren, einer dekursiven Verzinsung 30/360, einem Tilgungsbeginn am 01. März 2020 und halbjährlichen Kapitalraten

Variante 2: auf Basis einer Fixzinssatzperiode von 15, 20 und 25 Jahren mit einer Laufzeit von 25 Jahren, einem Tilgungsbeginn am 01. März 2020 und halbjährlichen Kapitalraten

In Form einer beschränkten Ausschreibung wurden folgende 7 Bankinstitute zur Anbotslegung bis spätestens 08. Mai 2019 eingeladen:

Hypo NÖ Landesbank, 3100 St. Pölten, Oberbank AG, 3100 St. Pölten, Kommunalkredit Austria AG, 1092 Wien, Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel Gen, 3250 Wieselburg, Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG, 3100 St. Pölten, Volksbank Alpenvorland eGen, 3300 Amstetten und UniCredit Bank Austria AG, 2000 Stockerau.

Folgende Bankinstitute haben fristgerecht ein Anbot abgegeben:

Bankinstitut	Höhe des Aufschlags Variante 1 Variabler Zinssatz	Höhe des Aufschlags Variante 2 a) Fixzins auf 15 Jahre b) Fixzins auf 20 Jahre c) Fixzins auf 25 Jahre
HYPONÖ Landesbank	+ 0,690	a) Fixzins auf 15 Jahre: + 1,589 b) Fixzins auf 20 Jahre: + 1,790 c) Fixzins auf 25 Jahre: + 1,891
Sparkasse NÖ Mitte West AG	+ 0,690 nur für Darlehen 3 - 7 gültig, für Darlehen 1 + 2 kein Angebot	a) Fixzins auf 15 Jahre: + 1,625 b) Kein Angebot c) Kein Angebot
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel e. Gen.	+ 0,740	Kein Angebot
UniCredit Bank Austria AG	+ 1,500 nur für Darlehen 3 - 7 gültig, für Darlehen 1 + 2 kein Angebot	a) Fixzins auf 15 Jahre: + 2,280 b) Fixzins auf 20 Jahre: + 2,390 c) Fixzins auf 25 Jahre: + 2,410
Oberbank AG	Kein Angebot	Kein Angebot
Kommunalkredit Austria AG	Kein Angebot	Kein Angebot
Volksbank Alpenvorland	Kein Angebot	Kein Angebot

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, beim Bestbieter, der Hypo NÖ Landesbank, 3100 St. Pölten, auf Basis des vorliegenden Angebotes in Form der Variante 1 Darlehen in Gesamthöhe von € 1.057.000,- zur Finanzierung der im Bericht angeführten Vorhaben aufzunehmen. Zu den Darlehen 3 - 7 beschließt der Gemeinderat gemäß § 90 Abs.4 Z.7 der NÖ Gemeindeordnung, dass die Bedeckung des Schuldendienstes unter Berücksichtigung kostendeckender Gebühren erfolgt.

Zudem beschließt der Gemeinderat, eine Darlehensausschreibung für die Finanzierung der neuen Brücke über den Donaualtarm durchzuführen, um eine entsprechende Darlehensaufnahme in der nächsten Gemeinderatssitzung beschließen zu können.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

07 Volks- und Mittelschulgemeinde Melk, Leasingverträge, Verlängerung Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

Bericht:

Der Referent berichtet über die drei Immobilienleasingverträge, die die Volks- und Hauptschulgemeinde Melk in den Jahren 1995 (für Volks- und Hauptschule), 2002 (für den Turnsaal) und 2008 (für die Polytechnische Schule) mit der NÖ-KL Kommunalgebäudeleasing Gesellschaft m.b.H., 1190 Wien, abgeschlossen hat, und die mit Wirkung vom 31.03.2019 abgelaufen sind.

Da der Finanzierungsbedarf für die Volks- und Mittelschulgemeinde Melk im Fall der Beendigung der Leasingfinanzierung zum 31.03.2019 wegen der noch bestehenden Restwerte ein erheblicher gewesen wäre, konnte in Verhandlungen mit der Raiffeisen-Leasing GmbH, 1190 Wien, schließlich eine Verlängerungsmöglichkeit dieser drei Leasingverträge bis 31.12.2026 erwirkt werden (anderenfalls wäre jetzt eine Zahlung an die Raiffeisen-Leasing in Höhe von ca. € 1.600.000,- zuzüglich Nebenkosten in Höhe von etwa € 200.000,- erforderlich geworden). Diese Verlängerung soll in Form eines 4. Nachtrages zum Immobilien-Leasingvertrag bis 31.12.2026 erfolgen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden 4. Nachtrag zum Immobilien-Leasingvertrag mit der NÖ-KL Kommunalgebäudeleasing Gesellschaft m.b.H., 1190 Wien, zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

08 Vera und Matthias Dallinger, Abt Amand John-Straße 17, Bauförderungsansuchen

Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

Bericht:

Der Referent berichtet über das vorliegende Bauförderungsansuchen von Vera und Matthias Dallinger, 3390 Melk, Abt Amand John-Straße 17, für die Errichtung ihres Wohnhauses auf dem Grundstück Nr. 548/2, KG Melk.

Mit Bescheid vom 05.10.2018 war den Förderwerbern eine Aufschließungsabgabe in Höhe von € 17.985,80 vorgeschrieben worden. Diese ist von den Förderwerbern am 28.12.2018 zur Gänze an die Stadtgemeinde Melk entrichtet worden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt im Sinne des vorliegenden Ansuchens von Vera und Matthias Dallinger und der derzeit geltenden Bauförderrichtlinien vom 03.11.2016 eine Bauförderung im Ausmaß von € 1.799,- zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

09 Nibelungia Melk, 100 Jahre – Bestandsjubiläum, Förderansuchen

Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

Bericht:

Der Referent informiert über das vorliegende Förderansuchen der Studentenverbindung Nibelungia Melk, 3390 Melk, J. Haidvogel-Gasse 6. Diese katholische Studentenverbindung wurde im Jahr 1919 gegründet und feiert somit heuer ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Anlässlich dieses Jubiläums hat die Nibelungia Melk um Gewährung einer Förderung ersucht.

Bei der Beratung im Stadtrat wurde in Anbetracht der für die Erweiterung des Verbindungsheimes fällig werdenden Ergänzungsabgaben (für Kanal und Wasser im Gesamtbetrag von € 4.497,57) ein Förderbetrag in Höhe von € 2.000,- diskutiert.

In seiner Sitzung am 28.02.2018 hatte der Stadtrat bereits einen Kostenrahmen von maximal € 200,- genehmigt, damit aus Anlass dieser Feierlichkeiten vom Bürgermeister ein Empfang im Rathaus gegeben und Getränke (Wein, Bier, Mineral) gereicht werden können. Wein ist noch vom Stadtjubiläum im Herbst 2018 vorhanden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der Nibelungia Melk anlässlich ihres 100-jährigen Bestandsjubiläums eine Förderung in Höhe von € 2.000,- zu gewähren.

Dem Antrag wird ohne Wortmeldung bei einer Stimmenthaltung (von Gemeinderätin Christa AZODI, dies gilt gemäß § 51 Abs.2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern zugestimmt.
Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

10 Wachaubad Melk, Sportunion Melk, Sektion Schwimmen, Nutzungsvereinbarung Bericht: Stadtrat Jürgen Eder

Bericht:

Der Referent informiert gemeinsam mit Gemeinderat Ing. Gerhard Schuberth über diese Idee und die vorliegende Nutzungsvereinbarung mit der Sportunion Melk, die es Vereinsmitgliedern der Sportunion Melk ermöglichen soll, ihr Schwimmtraining außerhalb der Öffnungszeiten des Wachaubades durchzuführen.

Dafür soll mit € 1,80 pro Person auch ein eigener Badetarif zur Verrechnung kommen (ausgenommen bei Saisonkartenbesitzern) und in die zuletzt mit Gemeinderatsbeschluss vom 05.04.2018 geänderten Wachaubadtarife aufgenommen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, einen neuen Wachaubadtarif für Trainingsschwimmer von Sportvereinen mit € 1,80 pro Person festzulegen und die vorliegende Nutzungsvereinbarung mit der Sportunion Melk zu genehmigen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat DR. Gerhard TAUFNER wird der Antrag einstimmig angenommen .

Wegen Befangenheit hat Gemeinderat Ing. Gerhard SCHUBERTH an der Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Die Stadträtin

Patrick STROBL

DI Ute REISINGER

Die Gemeinderätin

Der Stadtrat

Bettina SCHNECK

Jürgen EDER

Der Gemeinderat

Der Schriftführer

Thomas GRUBER

Mag. Klaus WEINFURTER